



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

285 (18.10.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-64383](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-64383)

General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:
"Journal Mannheim."
In der Postkammer unter
Nr. 2602.
Abonnement
60 Bfg. monatlich.
Bringelohn 10 Bfg. monatlich
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30. pro Quartal.
Anzeiger:
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgehung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal

(105. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Telefonte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgehung. E 6, 2

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Hof-Redakteur Herrn. Mebes.
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Anzeigen-Teil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlte Mannheimer
Typographische Anstalt).
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.
Sämtlich in Mannheim.

Nr. 285.

Freitag, 18. Oktober 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Nach den Wahlen.

B.N.C. Der Ansturm, der von allen Seiten, von fünf oder sechs Parteien zu gleicher Zeit auf den Besitzstand der nationalliberalen Partei gemacht wurde ist vorüber und — er ist abgeschlagen. Freilich machen sich die verschiedenen Parteien die Gesinnung des einen oder anderen Wahlmannes und damit den oder jenen Bezirk streitig. Das wird bis zum Tage der Abgeordnetenwahl so weiter gehen. Es lassen sich denn auch die Mandate, die die Parteien in der nächsten Session besitzen werden, ziffermäßig nicht genau feststellen. Wir haben auch keine Veranlassung, uns in diesen Streit einzumischen, noch Prophezeiungen über den Enderausfall zu machen. Aber wie auch das Ergebnis schließlich aussehen mag, das können wir schon heute mit Genugthuung aussprechen, daß unsere Partei den Kampf ehrenvoll bestanden hat. Ehrenvoll ist sie zunächst aus dem Kampfe auch in den Bezirken hervorgegangen, in denen sie, wie z. B. an den beiden Enden des Landes, in Mannheim und Konstantz, oder anderwärts keinen Erfolg erzielt hat. So wenig wie für einen Einzelnen, ist es für eine Partei eine Schande, zu erliegen, wenn nur Alles geschehen war, um zum Siege zu gelangen. Das ist im vorliegenden Falle geschehen und gibt uns die Hoffnung, daß trotz des gegenwärtigen Mißerfolges die Anstrengung nicht vergeblich gewesen ist. Nicht Entmutigung wird darum einreissen, sondern unsere Freunde werden erst recht den Sporn zu frischer, unablässiger That finden und die Arbeit nach den Grundzügen unserer Partei zum Wohle unseres Landes von Neuem aufnehmen.

Ehrenvoll und zugleich erfreulicher ist der Ausgang dort, wo sich unsere Partei gegen die vereinigten Gegner gehalten hat. Wo sind jetzt die windigen Prophezeiungen, die die Auflösung des Nationalliberalismus verkündigten. Je dünner und fadenscheiniger der Besitzstand einer politischen Richtung war, in desto stärkeren Ausdrücken wurde der unmittelbar bevorstehende Untergang unserer Partei angefangen. Man glaubte nur noch einmal auszuholen zu müssen, um ihr den Todesstoß zu versetzen, und bedauerte nur den einen Umstand, daß nicht eine Integralerneuerung der Kammer stattfinde, denn dann meinte man sofort ganze Arbeit machen zu können. Die nationalliberale Partei besitzt denn doch noch im badischen Volke einen stärkeren Anhang, als unsere verschiedenen Gegner annehmen oder vorgeben, sie, die ihn auch mit vereinten Kräften nicht zu erschüttern vermöchten. Das Volk verbindet wie wir die Liebe zum besonnenen Fortschritt mit dem zielbewußten Eintreten für staatliche Macht und staatliche Ordnung. Da liegen die starken Wurzeln unserer Kraft; diese auszureißen, haben sich die Gegner vergeblich angestrengt, wie sie sich in Zukunft vergeblich anstrengen werden. Auch die konfessionelle Verhegung versingt nicht. Katholiken wie Protestanten sind der liberalen Sache treu geblieben.

Mit gerechtem Stolze dürfen wir aber fragen: Welche Partei unter allen gegenwärtigen ist so festgewurzelt in der Anschauung des badischen Volkes, daß sie die Bekämpfung, die rücksichtslose Bekämpfung durch alle übrigen Parteien mit gleichem Erfolge bestanden hätte, wie die nationalliberale? Von den kleineren Parteien, die bei einem solchen Angriff zu Staub verfliegen würden, brauchen wir gar nicht zu reden. Nehmen wir die nach uns stärkste Parteirichtung im Lande zum Beispiel! Wo wäre selbst die Zentrumsparthei geblieben, wenn sie Liberale und Freisinnige, Konservative und Antisemiten, Demokraten und Sozialisten gegen sich gehabt hätte? Wir haben sie alle, alle gegen uns gehabt und sie sind wahrlich nicht schonend gegen uns aufgetreten, diesen Vorwurf werden wir keiner einzigen machen — und wir sind nicht bloß nicht todt, sondern lehren gekräftigt vom Schlachtfeld zurück.

An unsere Parteigenossen richten wir zunächst die Mahnung, am Tage der Abgeordnetenwahl die volle Schuldbiligkeit zu thun und überall, insbesondere aber in den Bezirken, in denen die Gegner uns ziffermäßig nahe kommen, allen Verlockungen zu widerstehen und bei der Fahne zu bleiben. Es darf kein einziger Wahlmann fehlen. Laßt Euch nicht manken machen! Schon geht der geheime, uns so wohlbekannte Einfluß um, um auf jugendliche Gemüther zu stoßen. Sie werden leiden schwach finden. Dazu bringt die generische Presse in allen Farben täglich neue Siegesberichte, um Entmutigung in unsere Reihen zu tragen. Diese Berichte sind durch nichts gerechtfertigt, sie sind durchaus hinfällig. Die

andere Mahnung ergeht an unsere Freunde, dort, wo wir gesiegt haben, festzuhalten, was wir errungen, dort, wo der Erfolg uns fehler, von Neuem mit der Arbeit zu beginnen und überall thätig zu sein. Wir kämpfen für die gute Sache.

Minister von Boetticher u. d. Fürst Bismarck.

Zu den Ausführungen des Herrn „Voll-Anzeigers“ über die Beziehungen beider Männer zu einander — (Siehe unsere gestrige Nummer!) — schreiben die „Hamburger Nachrichten“ in einem offenbar von Friedrichstraße inspirierten Artikel:

„Daß der Staatsminister v. Boetticher immer schon andere Ansichten als Fürst Bismarck in den Arbeiterfragen gehabt hat, ist ohne Zweifel richtig; er war aber nicht in der Berechtigung, eine andere Ansicht als die des Reichsanzlers zu vertreten, am allerwenigsten hinter dessen Rücken, denn er war als Staatssekretär des Innern der direkte Untergebene des Reichsanzlers und hatte also die Verpflichtung, mit diesem zu gehen oder auszuscheiden. Zum Mitgliede des preussischen Staatsministeriums aber war er als Nachfolger Debrücks und Hofmanns lediglich ernannt, um dort die Ansichten des Reichsanzlers zu vertreten, wenn derselbe persönlich nicht dazu im Stande war. Auch beim Kaiser hatte Herr v. Boetticher nicht die Berechtigung, andere Auffassungen als die seines Vorgesetzten zu unterlegen. Sowohl beim Kaiser wie im Parlament war er verpflichtet, der Sonntagsruhe und den Eingriffen in die Familie durch Verbot resp. Beschränkung der Frauen- und Kinderarbeit zu widersprechen. Beides hat er unterlassen, und wir glauben, daß die Meinungsverschiedenheiten, die zum Ausscheiden des ersten Reichsanzlers führten, im Cabinet, besonders aber bei Immediatvorträgen sich der besonderen Befürwortung durch Herrn von Boetticher erfreut haben.“

Durch diese Anstellungen findet wieder jene schon oft gehörte Behauptung neue Nahrung, daß v. Boetticher in der That viel zum Sturze Bismarcks beigetragen habe. Die Wahrheit über diesen Punkt wird wahrscheinlich erst die Zukunft enthüllen, wenn einmal über Bismarck wirklich, von keiner Seite beeinflusste Geschichte geschrieben wird.

Professor Wagner und der Sozialismus.

Eine kurze Inhaltsangabe der Rede des Prof. Dr. Adolf Wagner, womit derselbe sein Rektorat an der Berliner Universität dieser Tage übernommen, haben wir bereits gebracht. Die Quintessenz der Ausführungen des bekannten Nationalökonomien war eine ziemlich weit gehende Anerkennung der sozialistischen Lehre und ihrer Verbreitung unter der akademischen Jugend. Wenn man sich auf dem Standpunkte steht, daß Vieles in den sozialdemokratischen Lehren und Forderungen vollste Berechtigung hat, so ist es doch eine andere Frage, ob es der ersten, forschenden Wissenschaft zusteht, mit dem Feuer zu spielen, wie Prof. Wagner gethan hat. So schreibt daher mit Recht die „Freikonservativ“ Folgendes:

„Ob es besonders takt- u. geschmackvoll von Herrn Prof. Wagner war, seine Antrittsrede als Rektor der Berliner Universität zu Angriffen gegen diejenigen zu benutzen, mit denen er im letzten Winter über die Wirkungen der Vorlesungen einiger Professoren der Volkswirtschaft auf die akademische Jugend in Streit gerathen war, mag dahingestellt sein. Sicher aber ist, daß, wenn er in Dausch und Bogen allen, welche von seiner Art der Behandlung sozialer Fragen eine bedenkl. Verwirrung in den Köpfen jugendlich empfänglich, aber noch kämlich lebensunverfahrener Jugend erblickten, die Auffassung unterscheidet, sie verlangen, daß die Wissenschaft ihren Interessen dienend, er ein bedauerliches Maß von Wandel an Unbeugbarkeit und Ruh des Urtheils beweist. Auch ist es nicht richtig, daß, wie er zu behaupten scheint, von den Professoren verlangt werde, sie sollten das nicht lehren, was sie als die Wahrheit auf Grund ihrer wissenschaftlichen Forschungen erkannt haben. Die Freiheit der Wissenschaft und der Forschung ist niemals Gegenstand des Angriffs gewesen, wohl aber ist darauf hingewiesen worden, daß der Gelehrte und Forscher, wenn er einen Lehrauftrag bekleidet, sich seines Berufes als Lehrer der Jugend voll bewußt bleiben und namentlich da, wo es um die Kritik der Grundlagen der bestehenden Zustände und Einrichtungen sich handelt, das Maß von Besonnenheit und Unparteilichkeit beibehalten muß, das zu den unerlässlichen Voraussetzungen für die erprießliche Anstrengung des so wichtigen und schönen Berufes der geistigen Führung der akademischen Jugend gehört. Der vollen Lehrfreiheit muß als Correlat das volle Gefühl der Verantwortung und das volle Bewußtsein der mit dem Lehramt verbun-

denen Pflichten zur Seite stehen, wenn nicht Mißbräuche entstehen sollen. Ob die Antrittsrede des neuen Rektors, bei der übrigens kein Vertreter des Kultusministers anwesend war, grade besonderes Zeugniß von diesem besonnenen, der Verantwortung sich bewußten Sinne ablegte, wird billig zu bezweifeln sein. Daß Herr Prof. Wagner's Auffassung über die geistige und wissenschaftliche Bedeutung der Herren Lassalle, Marx und Engels in der deutschen Wissenschaft nicht überall getheilt wird, beweist die wesentlich abweichende Beurtheilung, die ihnen in den kürzlich abgehaltenen socialwissenschaftlichen Vorlesungen durch Dr. Oldenberg zu Theil wurde.“

Ueber die Enthüllung des Kaiser-Friedrich-Denkmal bei Wörth

„Vor die „Köln. Ztg.“ Nachstehendes:
Aus den vor einigen Monaten anlässlich der 25. Weckerkehr der Lage unserer Siege in der Presse erschienenen Berichten wird den Wörthern die Lage Wörth und der Verlauf der Schlacht noch erinnerlich sein: ein von einem kleinen aber reißenden Bache durchflossenes breites Wiesenthal zu dem sich das Gelände von der östlichen deutschen Seite der sehr allmählich, von der Höhern und beherrschenden westlichen dagegen (der Aufstellung der Franzosen) sehr viel steiler abwärts senkt. Dort liegt in beiden Seiten des Baches das auch nach dem Wiederaufbau eng zusammengebrängte, etwas über 1000 Seelen zählende Dörfchen Wörth, dessen Einwohner von den Deutschen für den während der Schlacht erlittenen Schaden reich entschädigt worden sind. Zur Zeit des Krieges besaß Wörth noch keine Eisenbahn. Von dort aus gelangte man in einer Viertelstunde, beständig leicht bergaufwärts steigend, zu jenem Höhenrücken, von wo aus der Kronprinz Friedrich, als er von Sulz herangesprengt kam, den Verlauf der bereits begonnenen Schlacht geleitet hat. Er hat hier nebst General v. Blumenthal und seinem Stabe, mehrere Stunden lang zu Pferde gehalten. Erst gegen Abend ritt der Prinz in's Thal hinunter und an der andern Seite zu dem von seinen Truppen bestürmten Felschweyer anwärts. Auf dem erwähnten Höhenrücken, aber nicht genau an der Stelle, von wo der Kronprinz die Schlacht geleitet, sondern etwa 250 m weiter nach Wörth zu und also auch etwas mehr abwärts erhebt sich das von Baumbach geschaffene Denkmal, das in zwei als doppelter Vorkriegsgröße den kronprinzlichen Feldherrn darstellt, wie er im Galopp heransprengend, mit der linken Hand sein Roß parirt, während die ausgestreckte rechte Hand auf die französische Stellung bei Froschweiler hindeutend scheint. Dem scharfen Pariren entsprechend, sind die Vorderfüße des Pferdes weit hin nach vorn auf den Boden gestemmt, die hinteren Füße dagegen leicht zusammengelockt; den Sattel schmücken die Riesenfiguren zweier sich die Hand reichenden Männer in der Wehr der alten Germanen, also wohl eines Nord- und eines Süddeutschen. Vom Denkmal aus links ist in der Richtung nach Wörth hin eine mit rothem Sammt ausgefahrene, vor etwaigem Regen geschützte Tribüne für den Kaiser hergerichtet. Das Denkmal umgeben Flaggemaste, an denen die verfallende Decke, die am Freitag fallen muß, erst noch angebracht werden sollte. Vom Fuße des Denkmals aus, dem Kaiser zugewandt, wird General v. Moltke, der langjährige Adjutant und Freund des Kronprinzen, bekanntlich ein Kaufmann von Wörth, seine Ansprache halten. Den Beschluß der Feier oben auf dem Berge soll der Vorübermarsch von 2000 Mann Infanterie, Cavallerie und Artillerie, darunter je eine Compagnie Bayern und Württemberger bilden. Die Truppen nehmen auf den Feldern links vom Denkmal ihre Aufstellung von der aus der Vorübermarsch beginnt. Als besondere Rücksichtnahme auf die Kaiserin Friedrich II., daß sie zuletzt von allen Fürsichtigkeiten antritt.

Neues Ministerium in Norwegen.

Wie bereits kurz gemeldet worden, ist in Norwegen ein neues Ministerium berufen worden. Dasselbe besteht im Verhältnis zu den Parteien aus vier Conservativen, vier Radikalen und zwei Gemäßigten. Die erstern vier haben bereits im eben entlassenen Ministerium Stanz. Es sind dies Hagerup, Minister der bisher Justizminister (nicht, wie es in den bisherigen Meldungen hieß, Mitglied der Stockholmer Regierungsbildung), Gram, Chef der norwegischen Regierungsabteilung in Stockholm, Nilsen, öffentliche Arbeiten, Olsson, Krieg. Die Radikalen sind vertreten durch Engelhart, Inneres, Kildal,

Finanzen, Stang-Land, Revisiondepartement, Smedal, Mitglied der Stockholmer Regierungsabtheilung; die Gemäßigten durch Jakob Smerdrup, Cullus, und Haugland, Mitglied der Stockholmer Abtheilung. Dieses Ministerium bildet somit in Uebereinstimmung mit dem Storchingsbeschlusse vom 7. Juni ein solches, das mit dem Storching zusammen arbeiten und jenem Beschlusse gemäß mit Schweden wegen Beilegung der Streitfragen in Unterhandlung treten kann.

Aus der Karlsruher Zeitung.

Die landwirthschaftlichen Bezirksvereine, welche die Genehmigung der Reichsregierung an die Vereinsmitglieder der Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 2. Juni 1892 entsprechend geregelt haben und eine Bewilligung für diesen Zweck im laufenden Jahre in Anspruch zu nehmen beabsichtigen, werden veranlaßt, ihre Gesuche bis längstens 15. November d. J., unter Angabe der Höhe des erbetenen Zuschusses, dem Ministerium des Innern vorzulegen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. October 1893.

Ueber das Lima-Öel

versendet die Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft ein Circular an ihre Kunden, welches bei dem großen Interesse, welches die Handelswelt gegenwärtig dem Petroleummarkt entgegenbringt, auch für das größere Publikum von Interesse sein dürfte. Wir entnehmen dem Circular genannter Gesellschaft Folgendes:

Wie es mir bei Orleans erging.

Ich, Leonhard Seyrer, Bauer von Bettingen, königlich bayerischer Bezirksrath in Rothenburg ob der Tauber, stand beim Ausmarsch 1870 als Gemeiner beim Schützenzug der 10. Comp. des 12. Infanterie-Regiments „Königin Amalie von Griechenland“.

Anser heutiger, in 17 größeren und vielen kleineren Lägern aufgeschichteter Vorrath von 1,333,129 Barrel ist frei von jeder Beimischung von Lima-Öel und entspricht in allen Beziehungen der von uns bisher gelieferten Qualität.

II. Von der Standard Oil Co. erhielten wir bezüglich des Lima-Öeles den nachfolgenden Brief:

New-York, den 18. September 1893. Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft, Bremen.

Die Aufmerksamkeit der Standard Oil Co. ist auf verschiedene Artikel in europäischen Zeitungen gelenkt worden, welche Abhandlungen über das Lima-Öel brachten. Wir bitten Sie, folgende Thatsachen zu beachten, welche zur Aufklärung dieser Angelegenheit dienen werden.

Es wurden jedoch von Chemikern und Raffineuren fortlaufend Versuche gemacht, um die Schwefelbestandtheile aus dem Roh-Öel auszuschleusen. Viele Patente wurden erteilt, kostspielige Anlagen errichtet, und allmählich fand man ein Verfahren, das Öl so zu raffinieren, daß man ein leicht-Öel erhielt, welches dem pennsylvanischen völlig ebenbürtig ist.

Es wurden jedoch von Chemikern und Raffineuren fortlaufend Versuche gemacht, um die Schwefelbestandtheile aus dem Roh-Öel auszuschleusen. Viele Patente wurden erteilt, kostspielige Anlagen errichtet, und allmählich fand man ein Verfahren, das Öl so zu raffinieren, daß man ein leicht-Öel erhielt, welches dem pennsylvanischen völlig ebenbürtig ist.

Zufällig bemerkten wir zu vorstehendem Briefe, daß im Verlaufe der letzten 5 Jahre über 16 Millionen Barrel Lima-Öel in Amerika für den eigenen Bedarf in den Handel gebracht sind und die vollste Zufriedenheit der amerikanischen Consumenten gefunden haben, trotzdem dieselben bekanntlich an das leicht-Öel sehr hohe Anforderungen stellen.

Entgegen der viel verbreiteten Ansicht, daß das Lima-Öel durch Lägern sich verschlechtert, haben auch wiederholte Versuche in Amerika ergeben, daß selbst mehmonatliche Lagerung in Tanks und Fässern auf Farbe, Geruch und Leuchtstärke nicht anders eingewirkt hat, als dieß bei Pennsylvanischem Öl der Fall ist.

Ueber durch diese praktische Erfahrung wird die gute Qualität des von Lima-Rohöl gewonnenen Petroleums durch die Analysen erster Chemiker bestätigt.

Standard Oil Co. of New-York (gez.) Wm. Rockefeller, Präsident.

Zu den Consumenten in Europa können sicher sein, daß die Standard Oil Co. ihren guten Ruf nicht durch Lieferung minderwertigen Öeles auf's Spiel setzen wird.

Zu den Consumenten in Europa können sicher sein, daß die Standard Oil Co. ihren guten Ruf nicht durch Lieferung minderwertigen Öeles auf's Spiel setzen wird.

Ich schon wieder — diesmal auf 700 Meter — und auf den ersten Schuß sank der Offizier vom Pferd. Sodann stellte ich mich hinter den mannsdicken Stamm eines in der Nähe befindlichen Baumes, der mir, wie alle Bäume dieser Art, nur geringen Schutz gewährte.

Ich schon wieder — diesmal auf 700 Meter — und auf den ersten Schuß sank der Offizier vom Pferd. Sodann stellte ich mich hinter den mannsdicken Stamm eines in der Nähe befindlichen Baumes, der mir, wie alle Bäume dieser Art, nur geringen Schutz gewährte.

Ich schon wieder — diesmal auf 700 Meter — und auf den ersten Schuß sank der Offizier vom Pferd. Sodann stellte ich mich hinter den mannsdicken Stamm eines in der Nähe befindlichen Baumes, der mir, wie alle Bäume dieser Art, nur geringen Schutz gewährte.

Ich schon wieder — diesmal auf 700 Meter — und auf den ersten Schuß sank der Offizier vom Pferd. Sodann stellte ich mich hinter den mannsdicken Stamm eines in der Nähe befindlichen Baumes, der mir, wie alle Bäume dieser Art, nur geringen Schutz gewährte.

Aus allen diesen Thatsachen ergibt sich zur Genüge, daß gegen die gute Qualität des Lima-Öeles keine berechtigten Bedenken vorgebracht werden können, und daß die deutschen Käufer keine Veranlassung haben, sich gegen die Einführung eines Öeles zu wehren, welches sich in Amerika seit Jahren als gut erwiesen und den größten Theil des gesammten Konsums für sich erobert hat.

Wäre es den rastlosen Bemühungen der Standard Oil Co. nicht gelungen, aus Lima-Rohöl ein dem Pennsylvanischen gleichstehendes Petroleum zu raffinieren, so würden auch die Petroleum-Preise zum Schaden der Consumenten dauernd sehr hoch geblieben sein, da Pennsylvanien allein nicht ausreicht, den Bedarf der Welt zu decken.

Der Bankdieb Richard Mayer

ist, wie uns von der Deutschen Unionbank gestern Nachmittag mitgeteilt wurde, gestern Vormittag in Zinterlaken verhaftet worden, dank den energischen, umsichtigen und thatkräftigen Bemühungen des Herrn I. Staatsanwalts Geiler. Bei der Revision des Gepäcks des Verhafteten fand man drei Pakete Werthpapiere. Soweit die Mittelungen der Deutschen Unionbank. Wir selbst erfahren zu dem Auffechen erregenden Vorkommnis, dessen völlige Aufklärung sicherlich noch manche interessante Details ergeben wird, folgendes: Die Unterschlagungen des Mayer datiren, wie sich jetzt herausstellt, auf August 1894 zurück. In diesem Monat kam Mayer auf die hiesige Darlehnskasse und ließ 100,000 M. der auf der Unionbank gestohlenen Deposits lombardiren.

gedes hatte sich recht bald die Liebe des aus der ersten Ehe ihres Schwagers stammenden Söhnchens Karl erworben und war im Hause, ja überall wegen ihrer sanften, guten Charakters beliebt. Juanita, die ihren Gatten abgöttisch liebte, wurde trotz der Geburt eines Knaben von einer unmotivierten Eifersucht geplagt und trachtete darnach, ihre Schwester aus dem Hause zu bringen; sie stieß jedoch damit auf den hartnäckigsten Widerstand ihres Gatten. Am 12. Februar d. J. starben plötzlich und unter transpartigen Erscheinungen die beiden Stiefbrüder, und nach dem Begräbnis derselben verließ Mercedes das Haus ihres Schwagers und zog zu ihrer Tante, Frau Figuerra. Nach circa zwei Wochen tauchten Gerüchte auf, die beiden Kinder Schönherz seien vergiftet worden. Juanita nährte diese Meinung und beschloß, dann ihre eigene Schwester des Giftmordes zu bezichtigen. Mercedes wurde dann auch verhaftet, und nachdem man in ihren Wohnzimmern bei ihrem Schwager, in dem verschlossenen Schreibruche, ein Päckchen Arsenik gefunden, wurde das Hauptverfahren eröffnet. Mercedes behauptete ihre Unschuld und erklärte in der Verhandlung, daß nicht sie, sondern ihre Schwester an dem Tode der Kinder Schuld sei, jedoch habe Juanita nicht diese, sondern sie selbst vergiften wollen, um sie ein für allemal zu beseitigen.

— Stoff für einen Kriminalroman. Ueber einen Giftmorddrogen wird aus der chilenischen Hauptstadt Santiago geschrieben! Der seit zehn Jahren hier lebende deutsche Kaufmann Karl Schönherz hatte sich vor drei Jahren mit einer Spanierin Juanita Munnez verlobt. Juanita nahm ihre Schwägerin Mercedes zu sich, trug aber gegen sie innerlich gegen sie einen gewissen Haß hegte; hatte doch deren Geburt der heißgeliebten Mutter das Leben gekostet. Mer-

Frau des Mayer dem Kinde hinterlassene Erbschaft darstellen und die Frau bei ihrer Verheiratung ein Vermögen von ähnlicher Höhe gehabt haben soll.

als bei Frauen vor. Unter den Symptomen des Magenkrebes sind hartnäckige schwere gastrische Störungen, rasende Schmerzen in der Magengegend, Blutbrechen und schwere Kräfteverfälle hervorzuheben.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und -stärke, Niederschlagsmenge. Rows for Oct 17 and 18.

Höchste Temperatur den 17. Okt. 8,9° Tiefste .. vom 17/18. Okt. 1,8°

Aus dem Großherzogthum.

Waldhof, 17. Okt. Bei der diesjährigen Gebarmenprüfung in Ladenburg haben Prämien erhalten: Frau Wolf vom Waldhof und Frau Orth von Redarou.

Friedrichsfeld, 16. Okt. Langläufige machen wir darauf aufmerksam, daß am nächsten Sonntag anlässlich des Kirchweihfestes im Galkhaus zur Krone ein neuerbautes Tanzsaal eröffnet wird.

Ladenburg, 16. Okt. An der hiesigen Landwirtschaftlichen Kreiswinterschule beginnt der Unterricht am Montag, den 4. November d. J. Vormittags 10 Uhr.

Pfälzisch-Gesessene Nachrichten.

Laudan, 16. Okt. In der Gießerei des Herrn Dörner erlitt der 53 Jahre alte Joh. Wagner von Offenbach dadurch starke Brandwunden.

Erntebeyichte.

Tabak, Mannheim, 16. Okt. Der Einkauf geht auf allen Linien los. Nachdem Friedrichsfeld in der vorigen Woche ca. 4000 Ctr. zu 30-31 M. verkauft hatte.

Gerichtsprotokolle.

Mannheim, 17. Okt. Schmutzgericht. Vorliegender Herr Landgerichtsrath Herr v. v. v. v.

den Ehegatten. Zeugnis sah er aber bald darauf den jungen Herrn v. Zinsenberg in die offene Thür treten. 'So habe ich doch schon das halbe Schloß nach Ihnen durchsucht!' rief er ziemlich erregt.

Hofbericht.

Gestern früh um 8 Uhr besuchte die Kaiserin Friedrich das Kaiserin-Augustia-Bad zum Gebrauch der Bäder und nahm dann das Frühstück mit den Großherzoglichen Herrschaften.

Aus Anlaß der Einweihung des Kaiser Friedrich-Denkmals bei Würth hat der Großherzog von Baden zahlreiche alten verdienten badiſchen Militärs hohe Auszeichnungen verliehen.

Der Orchester-Verein, welcher sich in kurzer Zeit bei der hiesigen Bevölkerung so beliebt gemacht hat.

am Sonntag, den 3. November d. J. im Badner Hof sein diesjähriges Herbstconcert. Zum Vortrag gelangen durchweg neue Werke, wie: 'Rosamunde', Overture von Schubert, 'Die Felsenmühle', Overture von Reisinger.

Kneippverein.

Vor einem großen Publikum sprach am Dienstag Abend Herr Louis Wild, der im Begriffe steht, sich als Kneipp'scher Heilkundiger auszubilden.

Solmgarts Eukellöchter.

Von D. Buchwald.

(Nachdruck verboten.)

10) (Fortsetzung.)

Brigitte schien ganz vergessen zu haben, daß sie nach der Cantorei gewollt hatte, und hochachtungsvoll hielt sie erst inne, als sie dicht vor Buchenrode angelangt war.

Die alte Gräfin Wollsbury hatte in der Umgegend herumgeschickt und die benachbarten Gutbesitzer gebeten, sich doch einer armen vereinsamten Frau anzuschließen.

Auch die beiden jungen Mädchen in Buchenrode hatten erleichtert aufgethan, als sie den Anton auf den Hof traten sahen. Das gab doch einmal wieder eine kleine Novität.

Die alte Gräfin Wollsbury hatte in der Umgegend herumgeschickt und die benachbarten Gutbesitzer gebeten, sich doch einer armen vereinsamten Frau anzuschließen.

zu pflegen die alte Frau als die heiligste Aufgabe für den Rest ihres Lebens betrachtete.

Kinder, wie könnt ihr nur denken, daß ich mich langweile, hier, wo jedes Stück für mich seine eigene Geschichte hat. Ihr glaubt gar nicht, wie das Alles lebendig wird um mich her.

Man sah in der Wollsbury eigentlich gar kein junges Gesicht, Alles war weiß und grau, und Alle waren sie mit einem Alt gemordet.

Aber ob auch mancher drausender Sturm über dem Haupte der Gräfin dahingefahren war im Laufe ihrer sehrigen Jahre, hatte sie sich doch die sonnige Heiterkeit und Frische ihres Gemüths bewahrt.

Und wenn tödliches Verden die sonst so stillen Räume erfüllte, dann strahlte das alte Gesicht unter dem weißen Schirmhäubchen vor lauter Verzagen. Freilich, waren die Jahre dann wieder fort, und brante Pommes in den weichen Salzwasser, dann schaltete die Gräfin meist so leichtfüßig.

Anton schwärzte die Unterhaltung der sorglosen Jugend schon ein paar Stunden redlich hin und her, während sich der würdige Herr in den Hintergrund bei einem Spielchen vergrub.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Umlage Anzeigen

Bekanntmachung. In den Monaten Juli, August und September 1895...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Die Zahl der Erkrankungen im Landbezirk Mannheim...

Bekanntmachung.

Ar. 29617. Zufolge Stadtrathsbeschluss vom 27. Juni 1895...

Im Interesse der geschäftlichen Ordnung wird diese Frist...

Im weiteren Kreise der hiesigen Bevölkerung...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldeformulare...

Der Club.

Sonntag, den 20. Oktober von Abends 5 Uhr an Erste gesellige Vereinigung (Vesper) im Lokal.

Bereitschaftliche Marine. Zu der am Samstag, 19. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr stattfindenden Versammlung im Vereinslokal...

Odenwald-Club. Sect. Mannheim-Ludwigshafen. Sonntag, 20. Oktober. Ausser Programm. Pflanztour: Neustadt, Weinbiet, Deidesheim etc.

Velocipedisten-Verein Mannheim. II. Steigerungs-Ankündigung. Infolge richtiger Veräußerung wird am Montag, 4. November 1895, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause...

Freiwillige Versteigerung. Samstag, 19. Oktober d. J. Nachm. 2 Uhr. Werde ich im Auftrage der Firma G. März eiler Sohn im Pfandlokal Q 4, 5 45 Liter Zwetschgenwasser...

Jagd-Verpachtung. Die hiesige Gemeindegabe, welche sämtliche Grundstücke hiesiger Gemarkung im Flächengehalt von ca. 650 Hektar umfasst...

Bekanntmachung. Die Inhaberschaftsversicherung der Brodhausstrasse betr. Es ist in letzter Zeit festgestellt worden, dass viele Personen in Versicherungspflichtiger Weise von Bäckern, Müllern, Brodhändlern...

Bekanntmachung. Die Inhaberschaftsversicherung der Brodhausstrasse betr. Es ist in letzter Zeit festgestellt worden, dass viele Personen in Versicherungspflichtiger Weise von Bäckern, Müllern, Brodhändlern...

Bekanntmachung. Die Inhaberschaftsversicherung der Brodhausstrasse betr. Es ist in letzter Zeit festgestellt worden, dass viele Personen in Versicherungspflichtiger Weise von Bäckern, Müllern, Brodhändlern...

Bekanntmachung. Die Inhaberschaftsversicherung der Brodhausstrasse betr. Es ist in letzter Zeit festgestellt worden, dass viele Personen in Versicherungspflichtiger Weise von Bäckern, Müllern, Brodhändlern...

Bekanntmachung. Die Inhaberschaftsversicherung der Brodhausstrasse betr. Es ist in letzter Zeit festgestellt worden, dass viele Personen in Versicherungspflichtiger Weise von Bäckern, Müllern, Brodhändlern...

Bekanntmachung. Die Inhaberschaftsversicherung der Brodhausstrasse betr. Es ist in letzter Zeit festgestellt worden, dass viele Personen in Versicherungspflichtiger Weise von Bäckern, Müllern, Brodhändlern...

Bekanntmachung. Die Inhaberschaftsversicherung der Brodhausstrasse betr. Es ist in letzter Zeit festgestellt worden, dass viele Personen in Versicherungspflichtiger Weise von Bäckern, Müllern, Brodhändlern...

Bekanntmachung. Die Inhaberschaftsversicherung der Brodhausstrasse betr. Es ist in letzter Zeit festgestellt worden, dass viele Personen in Versicherungspflichtiger Weise von Bäckern, Müllern, Brodhändlern...

Grosse Auswahl Reh-Schlegel

zu ermäßigten Preisen Rehjung (Borderschlegel) Pfund 65 Pfg. Ragout Pfd. 25 Pfg. Frische Hasen, Fasanen Wildenten etc. 75455

Reh-Schlegel zu ermäßigten Preisen Rehjung (Borderschlegel) Pfund 65 Pfg. Ragout Pfd. 25 Pfg. Frische Hasen, Fasanen Wildenten etc. 75455

Reh-Schlegel zu ermäßigten Preisen Rehjung (Borderschlegel) Pfund 65 Pfg. Ragout Pfd. 25 Pfg. Frische Hasen, Fasanen Wildenten etc. 75455

Cablian, Schellfische Seezungen, Aushander Turbot, Hummer Rheinlachs Astrachan-Caviar etc. Straube N 3 No. 1, Ecke, gegenüber dem „Wilden Mann.“

Cablian, Schellfische Seezungen, Aushander Turbot, Hummer Rheinlachs Astrachan-Caviar etc. Straube N 3 No. 1, Ecke, gegenüber dem „Wilden Mann.“

Düsseldorfener Senf von A. G. Berggrath sel. Ww. in Töpfen mit Steindeckel à 25 u. 50 Pfg. 75457 Weinverkauf für Mannheim: Theodor Straube, N 3, 1 Ecke, gegenüber d. „Wilden Mann.“

Reh sehr billige Borderschlegel, p. Pfd. 65 u. 70 Pfg. Schlegel und Ziemer, von 4 Wt. an. 75459 Hirschbraten p. Pfd. 70 Pfg. Braten von 2 Wt. an. Geflügel u. Fische in großer Auswahl. J. Knab, Breitestr.

Reh sehr billige Borderschlegel, p. Pfd. 65 u. 70 Pfg. Schlegel und Ziemer, von 4 Wt. an. 75459 Hirschbraten p. Pfd. 70 Pfg. Braten von 2 Wt. an. Geflügel u. Fische in großer Auswahl. J. Knab, Breitestr.

H. Model D 1, 3. Paradeplatz D 1, 3. Havelocks. Wagen Aufgabe dieses Artikels und um rasch zu räumen, verkaufen: Sommer-Havelocks von Mark 10.- an Herbst-Havelocks mit Aermel " 15.- an Winter-Havelocks, schwere Waare " 20.- an

Gummiwäsche! Gummiwäsche! Vor jetzt ab 75888 Steh- u. Umlegtragen 15 Pfg. Manschetten 30 " Vorhemden 30 " Mechanikköpfe hiesig 2 Stück 5 Pfg.

Abschlag Q 1, 1 Mannheimer Hutbazar Q 1, 1. Prüfet! Metall-Putz-Glanz „Amor“ In Dosen à 10 u. 20 Pfg. überall erhältlich. Fabrik: Karmarsch & Co., Berlin.

Amor präpariert Lübeck 1895. unstrittig das vorzüglichste Putzmittel für alle Metalle.

Amor präpariert Lübeck 1895. unstrittig das vorzüglichste Putzmittel für alle Metalle.

Verpachtung.

Am Montag, den 21. Oktober 1895, Vormittags 10 Uhr werden im Bauhof nachstehend verzeichnete städtische Keder auf neunjährigen Pachtvertrag in öffentlicher Versteigerung verpachtet: 11. Sandemann No. 1837a im Raabe von 20 Kr 09 qm. 11. " " 1837b " " " 20 Kr 09 qm. 11. " " 1837c " " " 20 Kr 10 qm. 79. " " 1890/1897 " " " 24 Kr 42 qm. Mannheim, den 18. Oktober 1895. Cultur-Commission: Martin. 75846

Deutsche Union-Bank in Mannheim und Frankfurt a. M. Wir eröffnen provisiionspflichtige laufende Rechnungen provisionsfreie Check-Rechnungen. Wir kaufen und verkaufen Wechsel und Checks auf das In- und Ausland und gestatten unsern Klienten nach Vereinbarung auf unsere auswärtigen Freunde direkt für unsere Rechnung zu transsiren. Wir stellen Wechsel, Checks und Accreditivo auf alle Handelsplätze der Welt aus. Wir besorgen den An- und Verkauf von Werthpapieren an allen deutschen und ausländischen Börsen. Wir übernehmen die Versicherung verlosbarer Werthpapiere gegen Consvverlust und die kostenfreie Controlle der Verlosungen von Werthpapieren, deren Nummern uns mitgetheilt sind; auch liegen die Ziehungslisten zur Bedienung unserer Klienten an unseren Cassen auf. Wir übernehmen unter voller Haftung nach den Bestimmungen des Gesetzes die Aufbewahrung von Werthpapieren in verschlossenem Zustande und die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren jeder Art in offenem Zustande und besorgen alle damit zusammenhängenden Obliegenheiten. Die hinterlegten Werthe werden in unseren feuerfesten Cassengewölben aufbewahrt. Die Direction.

Internationale Transporte Schenker & Co., Mannheim Binnenhafen (neu erbaute Güterhalle). Haupt-Niederlassung: WIEN I., Nouthorgasse 17. Agentur der Französischen Ostbahn | Groat Estern Eisenbahn. Paris-Lyon-Mittelmeer-Bahn. General-Agentur für die kgl. bayer Staatsbahnen. General-Agentur der orientalischen Eisenbahnen. General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der Compagnie General Transatlantique | Compagnie des Messageries Impériales | Compagnie des Chemins de fer Français | Compagnie des Messageries Impériales | Compagnie des Chemins de fer Français. General-Vertretung des Oesterreichischen Lloyd. FILIALEN: Belgrad, Budapest, Bucarest, Bregenz, Constantinopel, Dedeagh, Eger, Fiume, Hamburg, Hof, London, Lindau, München, Nürnberg, Passau, Prag, Philippopol, Saloniki, Sofia, Schönbrunn, Teichen a. E., Rotterdam. Comptoir Général de Transit in Belfort, Petit-Croix, Montreux-Vieux und Marseille.

Handschuhe zu bedeutend billigeren Preisen. R. Reinglass D 1, 1. Mannheim.

Handschuhe zu bedeutend billigeren Preisen. R. Reinglass D 1, 1. Mannheim.

Handschuhe zu bedeutend billigeren Preisen. R. Reinglass D 1, 1. Mannheim.

Handschuhe zu bedeutend billigeren Preisen. R. Reinglass D 1, 1. Mannheim.

Handschuhe zu bedeutend billigeren Preisen. R. Reinglass D 1, 1. Mannheim.

Handschuhe zu bedeutend billigeren Preisen. R. Reinglass D 1, 1. Mannheim.

Handschuhe zu bedeutend billigeren Preisen. R. Reinglass D 1, 1. Mannheim.

Handschuhe zu bedeutend billigeren Preisen. R. Reinglass D 1, 1. Mannheim.

Handschuhe zu bedeutend billigeren Preisen. R. Reinglass D 1, 1. Mannheim.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Schlauchprobe pro 1895
(Nachübung)

findet am nächsten Montag, den 21. October 1895 statt.

Sorber Auffstellung auf dem Markt-Platz und Inspection der Mannschaft und Ausrüstungsgegenstände.

Die Mitglieder des Corps werden hiermit aufgefordert, sich pünktlich und vollständig (Theatermaske inbegriffen)

um 7 1/2 Uhr Abends in ihren Spritzenhäusern einzufinden.

Nach der Übung gefällige Unterhaltung im „Luzhof“.

Mannheim, 17. October 1895.

Das Commando:
W. Bouquet. 75440

Deutsche Generalschule Lehr-Verband Mannheim.

Wie alljährlich, veranstalten wir auch in diesem Jahre wieder zu Gunsten des Reichswaisenhauses Lehr eine

Ortslotterie

und findet die Ziehung am 24. October ds. J. in der Restauration zum Weinberg, D 5, 4, statt.

Wir gestatten uns daher an die verehrl. Einwohnerschaft die Bitte zu richten, dieses Unternehmen durch Kauf von Mitgliedsarten pro 1895, welche für die Besetzung Gültigkeit haben, kräftig unterstützen zu wollen.

Mitgliedsarten à 50 Pf. sind zu haben bei unseren Mitgliedern, bei den Herren:

Wolff Herzberger, Gg.-Hdl., E. 8, 1.
Adolf Schneider, O 2, 5.
Th. Söhler, Ruffstatten-Hdl., O 2, 1.
J. & Co., Sulfabrik, D 7, 7. (Planten-Schmied, Buch- und Schreibwaren-Handlung, Redar-Vorstadt).

Im Zeitungslokal.
In d. Exp. d. General-Anzeiger.
In d. Exp. d. Neuen Bad. Landeszeitung.
In d. Exp. des Tageblatt.

Ein Theil der zur Verloosung gelangenden Gegenstände, welche in werthvollen Schmuck- und Haushaltungsartikeln bestehen, ist in dem Schaufenster von Jille & Co. ausgestellt.

Auf je 20 Loose fällt sicher ein Gewinn.

Mannheim, im October 1895.

Der Vorstand.

Deutscher und Oester. Alpen-Verein Section Pfalzgau.

Öffentlicher Vortrag
des berühmtesten Nordpolfahrers
Dr. Julius Ritter von Payer
über:
„Seine neue Nordpol-Expedition“
am Montag, den 21. October, Abends 8 1/2 Uhr im Casino-Saal.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten, da bei Beginn des Vortrags die Saalthür geschlossen wird.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu haben à M. 1.50 in Mannheim bei Herrn Jul. Herrmann, Buchhdl., O 3, 6, in Ludwigshafen bei Herrn Aug. Kauterborn, Bismarckstr. 98. Abends an der Kasse.

Mitglieder der Section erhalten für ihre Person gültige Freikarte, nur bei obigen Herren.

Section Pfalzgau
des Deutschen und Oester. Alpen-Vereins.

75390

Medizinalkasse der katholischen Vereine Mannheims.

Sonntag, den 20. October ds. J. in Saale des Kaisergartens (neuer Stadthof)

Gesellige Unterhaltung

bestehend in:
Concert, Kinderspiel, Theater, Blumenverloosung u. s. w., wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst einladen.

Anfang pünktlich 1/2 Uhr. Ende 8 Uhr.
Eintrittspreis per Person 50 Pf. Schulbesuchige Kinder frei.

75248 Der Vorstand.

Gas-Schläuche

nur ganz vorzügliche Qualitäten in allen Farben, besonders für Wiederverkäufer, empfehlen billigst 72652

Hill & Müller, N 3, 11, Kunststraße.

Ruhrkohlen.

- Ia. Rußkohlen Korn I oder II, gewaschen und hier nachgeliefert 100 Pf.
 - Ia. do. Korn 3, gewaschen und hier nachgeliefert 87 "
 - Ia. do. Korn 3 u. 4, gewaschen 80 "
 - Ia. Fettschrot, sehr starkreich 75 "
 - Ia. Anthracit (Langenbrahm) 135 "
- Alles per Centner in nur besten Qualitäten frei auf's Haus geliefert. Ferner 70580
- Bündelholz**, sehr trocken, bei Abnahme von 125 Braun- und Steinkohlen-Brickets zu billigsten Preisen.

Nedden & Reichert

D 8, 9. Telephon 639 und 856.

Ruhrkohlen

zu den billigsten Preisen.

H 8, 6 S J. Lederle H 8, 6 S
Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung. 72902

H. Lill, Hofphotograph,
Emil Bühlers Nachflgr. 59857
— Altestes und renommirtes Atelier am Platz —
B 5, 14, nahe am Stadtpark. Telephon 835.

Spezialität:
Unveränderliche Photographien
feinster Ausführung.

Donnerstag, den 24. October, Abends 7 1/2 Uhr
Casino-Saal
Humoristisch-dramatischer
Fritz Reuter-Abend
von
August Junkermann
mit neuem Programm.
Referent: Platz R. 150. Off. Platz R. 1. — Stehplatz 60 Pf.
Für Schüler halbe Preise.
Billet-Verkauf bei Th. Söhler, Ruffstattenhandlung 75450

Ein anständiges Dienstmädchen in den dreißiger Jahren, sehr hässlich, dem es daran gelegen ist, ein eigenes Heim zu bekommen, sucht die Bekanntschaft eines bescheidenen Arbeiters zu machen. (Wittwer: nicht ausgeschlossen). Anonyme Briefe verboten. Ernstgemeinte Offerten unter A. G. No. 75396 an die Expedition dieses Blattes. Verlässlichkeit zugesichert.

Avis. 75406
Das geehrte Fräulein, welches am Sonntag, den 15. v. Mts., Mittags eine Begegnung in R. durch eine bestimmte, wird freundlich gebeten, am Sonntag, den 20. v. Mts., zu gleicher Zeit und an demselben Ort zu erscheinen zu wollen, da dem Entsender der Brief verspätet übergeben wurde.

Saalbau Mannheim.
Directioy: K. Kompen.
Neues Personal:
King and Gray
Chines.
Excentriques.
Martin Reuter
Humorist.
Broth, Satours
Kontorsnisten.
Frl. Lina Stein
Balzer
Sängerin.
Novität! **Herr Jean Paul**
von Rio Coloffem, München.
Darsteller von Charakter- und Volkstypen in Wort und Bild. Großer komisch-mimischer Act.
Täglich Abends 8 Uhr Vorstellung.
Vorverkauf in der Kunst- und Musikalienhandlung Th. Söhler am Zeitungslokal und bei Feischer Str. O 4, 5. 75449

Kaiser-Panorama C1, 16.
Öffnet von Dien 9 bis Abends 10 Uhr. Von Sonntag, 20. bis mit 28. October: Saboten mit hochinteressanter Montblanc-Befeigung. Eintritt 30 Pf. Kinder und Militär ohne Charge 20 Pf. Abonnement: 4 Reisen 1 Mark. 75383

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem verehrl. diesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß ich die Restauration 75431

Zum Wiener Hof, L 15, 5
übernommen und Samstag, 19. October, Nachmittags 3 Uhr eröffnen werde.
Meine erste Aufgabe soll es sein, durch Bezug des anerkannt guten Bieres, hell und dunkel, aus der Brauerei zum Durlacher Hof L. G., vorm. Jagen, reine Weine und gute Küche meinen geschätzten Gästen das Beste zu bieten.
Gleichzeitig erlaube ich mir meine neue, aufs angenehmste hergerichtete Regelbahn bestens zu empfehlen und bitte um geneigten Zuspruch.
F. Hucker,
Restauration zum Wiener Hof, L 15, 5.
Einige Regeltage in der Woche zu vergeben.

Lanz-Unterricht.
Alle alle Reklamen empfehlen wir einen nicht zu verkäuflichen, richtigen abendlichen Unterricht. Beginn Mittwoch, den 23. d. Mts. und können zu einer schon geduldeten besseren Beschäftigung noch einige Damen u. Herren beitragen.
Vormittags 75425
J. B. Feilinger & Sohn, C 3, u. 3. Stad.

Super Apfelmösch gefeilter, prima Sorte 90 Pf., Schoppen 12 Pf. in der **Apfelmühle, H 3, 9.** Keitern von Hausbrant 1 Pf. per Liter. 70936

Kartoffel 75415
feinste Salatkartoffel M 4. —
Rosenkartoffel „ 3. —
Weißhäuter Kartoffel „ 2.50 per Centner frei in's Haus.
Gebrüder Strauss, r 3, 12. Telephon 306.

Empfehle meinen feinsten **Centrifugenrahm-Tafelbutter** 75065 das Pfund zu 1.25 Mark. Fr. R. Hoff, F 6, 6.

Prima Hammelfleisch per Pf. 60 Pf. Gustav Sohn, O 4, 12, neben dem Haberest.

Güte werden geschmackvoll und billig garnirt. 75401
B. Schüriger, H 7, 17a, varl.

In allererster Geschäftsfrage St. Ingbert ist der untere, geräumige Stod eines Wohnhauses mit Rauminräumlichkeiten zu vermieten; es eignet sich das Haus zum Betriebe eines jeden Geschäfts ganz vorzüglich und würde die Einrichtung vorst. nach Angaben und Wünschen des Miethers hergestellt werden.
Off. Aufagen unt. No. 75434 vermittelt die Exped. ds. Bl.

Portier, nur durchaus zuverlässiger tüchtiger Mann, gesucht. Einw. f. d. Bildung und gute Handschrift erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften unter N. 69054 an Haasenstein & Vogler L. G. Mannheim. 75449

Sucht auf einige Wochen Schreibe- und Schreibhülfe für die Abendstunden von 7 Uhr an. Bedingungen unter No. 75396 an die Expedition d. Bl.

Provisionsreisende für Interimswesen und Betrieb künftiger Werke ges. Gute Provision u. Prämien, später com. Bezug. Off. unt. J. 2888 an Rudolf Moser, Stuttgart. 75400

Zimmerleute 75379
H 10, 20
Auf unserem Hauptplatz in Weimen bei Heidelberg werden noch tüchtige Zimmerleute, Maler und Handlanger eingestellt. 75404
Portland-Cement-Werk Heidelberg
norm. Schiffereder & Sohn.

Zustallateur selbstständiger Arbeiter, Schlosser bezeugt, sucht 75406
Carl W. Hoffmann, Worms, Speierstr. 33.

Eine Mannheimer Cigarrenfabrik sucht zu sofortigem Antritt einen durchaus tüchtigen Exp. d. d. n. Lageristru. Offerten unter A. G. 75418 an die Expedition d. Bl.

Tücht. Bau- und Ornamenten-Springle haben sofort dauernde Stelle. Heidelberger Kunst-Crassen-Neubauwerk Carl Schönberger, Heidelberg 75409

Ein junger Buchh. welcher einige Wochen lang in d. d. A. G. 75398

Ladnerin in uns. Schenkenbureau sofort einzustellen. Rab. G. 1020. 75416

Wine-Industria

Einlegerin sofort gesucht.
Dr. yans'ige Drucker E 6, 2.

Zähringer Hof.
Neu erbaunter grosser Gasthof. Fenster, Bäder, Weinstube, Kegelbahn. Schöner schattiger Garten mit allen Bäumen. Grosser beher Speisensaal, besonders geeignet zur Abhaltung von Festlichkeiten für Vereine und Private.
Schöne und bequeme Spaziergänge in dem nahen Gebirge mit hübschen Landwäldungen. Ausgangspunkt für viele Odenwaldtouren. Angenehmer Sommeraufenthalt. Vorzügliche Küche, reichhaltige Weinkarte, verschiedene Biere. 6511
Otto Epp.

Ruhrkohlen

- Ia. Fettschrot, sehr starkreich,
 - Ia. Rußkohlen I., II., III., gemahlen und zerlegt,
 - Ia. Anthracitkohlen, deutsche und englische.
- Alles beste Marken, direkt aus Schiffeu liefert billigst frei auf's Haus. 66605
- H 7, 28 Jac. Hoeh, H 7, 28**
Telephon 438.

1 Bandonion, 100 tönig, gut erhalten, billig zu verkaufen 75370
Rab. G. 3, 4, 1 Tr. links

Salon-Pianino, bessere Qualität, nun in Ton und Ausstattung sehr schön, preiswerth abgegeben 70805
H 8, 15, 2. Etosf, rechts

Pianino
gebraucht, mit höherer Qualität und modernem Ton. Preis zu verkaufen. H. A. 75400

„Zweimal“
gebraucht, mit höherer Qualität und modernem Ton. Preis zu verkaufen. H. A. 75400

Cliches
nach allen
Verfahren in künstl.
lithographischer Ausführung. 48556
Sachs & Cie., F7, 20.

**Grosse Auswahl
Pianinos
Flügel
Harmoniums**
(neu u. gebraucht)
in Kauf, Miete u. Tausch
bei 73104
**A. Donecker, B1, 4.
Oelgemälde.**

**Herm. Berger
C 1, 3.
Spezialität:
Gestrüchte Strümpfe
und Socken**
in allen Grössen und
Qualitäten. 74842

**Anfertigung
künstlicher und moderner
Haararbeiten,
Perrücken, Toupetts, Locken,
Chignon's, Scheitel, Zöpfe,
Sträussuren, Haarketten etc.**
Strengste Diskretion.
Heinr. Urbach,
Perrückenmacher & Friseur
N 3, 7/8,
Ecke der Kunststrasse.

Holländ. u. franz. Unterricht
ertheilt eine holländ. Dame.
Offerten unter No. 74930 an
die Expedition des Blattes.

Eine Anzahl geprüfte Lehrerinnen
ertheilt Unterricht in der fran-
zösischen, englischen, italieni-
schen und spanischen Sprache,
sowie Rechnungskunden in der
Kunst u. allen deutschen Fächern
— Honorar sehr mässig. Adressen
— in der Exp. 72960

Ein leicht fasslicher
französischer Unterricht
nach einer
Conversations-Methode
an Damen, auch an Anfängerinnen
bei mässigem Honorar, wird er-
theilt. Näh. im Verlag.

Eine gepr. franzöf. Lehrerin
(geb. Pariserin) mit guten Em-
pfehlungen, ertheilt franz. Unter-
richt. Off. unt. No. 75250 an die
Expedit. des Blattes. 75298

50 Pf. eine Klavierstunde
ertheilt ein Fräulein. Näheres
in der Exped. d. Bl. 75285

J. Menzemer, D 6, 13
empfiehlt sich im Aufzeichnen von
Städereien, im Stechen von Gold-,
Seid- u. Blattgoldstückerien. 74999

Wer hilft einem heisgebeugten
Rattlerbergen in erster Sorgen-
stunde, und vermag es, zum Segen
seiner eigenen Leben in der Stille
Gutes zu thun? 75264
Antwort ertheilen unter Chiffre
75264 an d. Exped. d. Bl.

Neu-Bügel-Curs.
Zu einem Privatunterricht wer-
den einige Schülerinnen gesucht.
Gründliche Ausbildung wird zu-
gesichert. 73412
U 4, 12, 2. Stod. rechts.

Wohne jetzt 74288

T 1, 11a, parterre.
H. Leister, Zitherlehrer.

Zu Waschen u. bügeln (Streu-
bügeln) wird angenommen Näh.
Latterfallstr. 22. 4. St. 74778

Zum Waschen u. Bügeln wird
angeworben, prompt und billig
besorgt. H. 1, 5. 74199

Ein Kind in gute Pflege
von kinderlos. Vätern gesucht
75142 U 4, 20, 5. St.

Diphtheritis.
und seine gefährlichen Folgen
belle ich unter Garantie in einigen
Tagen auf ganz natürlichen Wege,
ohne jede Quakeri; auch Group-
krank im Anfangsstadium, weil
diese Krankheit binnen 24 Stunden
das stärkste Kind auf die schre-
ckliche Art tödtet. 70921

Graun M. Späth,
Spezialistin,
S 1, 21, 2. Stod.

Filialen: Kaiser's Kaffee-Geschäft

Dieserich erlaube ich mir ein gerades Publikum von Mannheim und Umgegend auf
am hiesigen Plage aufmerksam zu machen.
Durch directe Einkäufe in Java, Central-Amerika und Brasilien (für meine 100 Geschäfte zusammen) bin ich
in der Lage, den geehrten Consumenten ganz bedeutende Vortheile beim Einkauf von Kaffee zu bieten und empfehle denselben
geröstet per Pfund Mt. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80.
Roh-Kaffee per Pfund Mt. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60.

Als Zusatz zum Bohnenkaffee empfehle:
Kaiser's Malzkaffee mit Kaffeegegeschmack per Pfund 30 Pfg.
Kaiser's Kaffee-Essenz per Dose 25 Pfg., per Tasse 30 Pfg.
la. Krystallwürfelzucker per Pfd. 28 Pfg., la. Krystallstumpzucker pr. Pfd. 26 Pfg.
Kaiser's Einmachzucker, gemahlener Kandis, das Beste zum Einmachen, was
existirt, in Zäckchen von 5 Pfund per Pfund 34 Pfg.
Kaiser's Plathhafer, per 1/2 Pfund-Paket 20 Pfg.

Cacao garantiert rein, per Pfd. Mt. 1.50, 1/10 Pfd. nur 15 Pfg.
garantirt rein, per Pfd. Mt. 1.80, 1/10 Pfd. nur 18 Pfg.
garantirt rein, per Pfd. Mt. 2.40, 1/10 Pfd. nur 24 Pfg.

Bruch-Chocolade, garantiert rein, à Pfd. nur 75 Pfg., 1/5 Pfd. nur 15 Pfg.
Thee neuer Ernte, direkter Import.

Nr. 1	Peccoblithen	1/10 Pfund	50 Pfg.	Nr. 5	Souhong Congo	1/10 Pfund	25 Pfg.
" 2	Souhong	"	40 "	" 6	Congo	"	20 "
" 3	"	"	35 "	" 7	"	"	17 "
" 4	"	"	30 "	" 8	Souhong	"	15 "

Biscuits in stets frischer Waare.
Nationalmigd. pr. Pfd. 45 Pfg. Vanilles-Breclin. pr. Pfd. 100 Pfg.
Albert. " 80 " Kaiser-Wischung. " 130 "
Kolonial " 85 " Karola-Wischung. " 145 "
Demi Lüne " 90 " Kachener Brinten. " 50 "
Friedrichsdorfer Zwieback in Paketen von 10 Schnitten 15 Pfg.

Kaiser's Kaffee- und Thee-Geschäft
Mannheim | Breitestraße
H 1, 9.
Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit Consumenten.

Filialen:

- Rain, Schusterstraße 45
- Rain, Schöfferstraße 9.
- Neub., Goldbäckerstr. 7.
- Rindern, Schaum- u. Bäder-Strassen-Ecke
- M.-Glöckel, Creifelbergstraße 67.
- Wilhelm a. Rh., Wallstraße 88.
- Wilhelm (Rube), Kohlenamp 30.
- Münster, Rothenburg 3.
- Neub., Buchel 16.
- Reinfriden, Bahnhofstraße 22.
- Oberhausen, Marktstraße 32.
- Offenbach, Markt 11.
- Düsseldorf, Grobstraße 37/38.
- Kemfcheid, Alleestraße 3.
- Neub., Friedrich-Wilhelm-Strasse 71.
- Kulzbach, Fabrikstraße 46.
- Schalle, Wilhelmstraße 14.
- Solingen, Kaiserstraße 97.
- Steele, Chausseestraße 19.
- St. Johann, Bahnhofstraße 48.
- Trier, Fleischstraße 32.
- Werdn, Ruhrstraße 35.
- Wiesbaden, Langgasse 31.
- Witten, Bahnhofstraße 59.
- Worms, Speyerstraße 8. u. 1. w.

Billig und gut
kauft man hier
Schirm oder Hut.
Franz Jos. Heisel.

Regenschirme für Damen u. Herren
von Mt. 2.50 an.

Kappen für Knaben und Herren
von 25 Pfg. an.

1. Geschäft: Breitestr. Q 1, 1.
2. Geschäft: Marktstr. H 1, 2.

Größter Mannheimer Hut- u. Schirm-Bazar.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
Den verehrlichen Kunstfreunden und einem titl. Publikum die ergebene
Mittheilung, daß ich hier, Nr. **B 1, 5** eine
Antiquitäten- und Kunsthandlung
eröffnet habe.
Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, zeichne
Hochachtungsvoll 74765
Felix Nagel,
B 1, 5 Antiquitäten- und Kunsthandlung B 1, 5
(neben Kunstsalon A. Donecker).

Spiritus - Triumph - Glühlichtlampe

erspart 25% gegen Petroleum.
Jede Petroleumlampe kann
ohne Weiteres mit diesem Glühlicht-
apparat versehen werden.

Das Gasglühlicht der Neuen Gasglüh-
licht-Actien-Gesellschaft in Berlin erspart ca. 50%
gegen Argandbrenner. 71880
Einzig verlässlicher Glühkörper. Bequemstes und
hygienisch bestes Glühlichtsystem.

Prospecte gratis und franco durch
Eugen Schwab, E 3, 1.
General-Vertreter für Baden u. Rheinpfalz.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.
Freitag, 17. Vorstellung
den 18. Okt. 1895 im Abonnement A.

Josef und seine Brüder.

Kaufmännisches Drama in drei Akten nach dem
französischen des A. Dumas. Musik von Wobul.
Dirigirt: Herr Hofkapellmeister Kanger.
Regisseur: Herr Hildebrandt.

- | | |
|--|-------------------|
| Josef, unter dem Namen Kleopha,
Staatsbater in Kgypten, Jakob's
Sohn | Herr Kraus. |
| Michael, Josef's Amtsgesander und
Verräther | Herr Moser jun. |
| Anführer von Josef's Leibwache | Herr Widrodt. |
| Jakob, Hiet aus dem Lande Hebron | Herr Knapp. |
| Benjamin, | Herr Sörger. |
| Ruben, | Herr Hildebrandt. |
| Simeon, | Herr Kromer. |
| Levi, | Herr Franke. |
| Naphtali, | Herr Mübiger. |
| Juda, | Herr Peters. |
| Zan, | Herr Schöbl. |
| Isak, | Herr Starck II. |
| Isler, | Herr Gel. |
| Josephar, | Herr Starck I. |
| Sebulon, | Herr Stübel. |
| | Herr Wagner. |
| | Herr Münzberg. |
| | Herr Springer. |

Mädchen aus Memphis.
Mädchen von Memphis, Israeliten, Kgypten, Soldaten,
Sklaven.

Kasseneröffnung, 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Gewöhnliche Preise.
Sonntag, den 20. Oktober 1895.

18. Vorstellung im Abonnement B.
Der Evangelimann.
Kaufmännisches Schauspiel in zwei Akten (drei Akten).
Dirigirt und M. St. von Wilhelm Kringl.
Anfang halb 7 Uhr.